

Bleibende Verdienste um die Integration behinderter Kinder in Thüringen

Erfurt/Berlin - Dr. med. Friedemann Schulze, Oberarzt im HELIOS Klinikum Erfurt, hat am Montag dem 4. Oktober, in Berlin das Bundesverdienstkreuz am Bande bekommen. Der 59- Jährige gehört zu den Frauen und Männern, die im Rahmen der Feierlichkeiten anlässlich des 20. Jahrestages der Deutschen Wiedervereinigung zu Bundespräsident Christian Wulff ins Schloss Bellevue nach Berlin eingeladen wurden.



Dr. med. Friedemann Schulze, Oberarzt im HELIOS Klinikum Erfurt © **Klinikum**

„Seine bleibenden Verdienste für die integrationspädagogische Arbeit in Thüringen und die Bedürfnisse behinderter Kinder und Jugendlicher sind in hohem Maße auszeichnungswürdig“, heißt es in der Begründung für die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes. Dr. Friedemann Schulze ist seit Anfang der 90-er Jahre Leiter des Sozialpädiatrischen Zentrums an der Kinderklinik im HELIOS Klinikum Erfurt. Darüber hinaus gründete er die gemeinnützige Vereinigung „Aktion Sonnenschein Thüringen - Hilfe für das mehrfach behinderte Kind“, der er heute als Vorsitzender vorsteht. Seinem außerordentlichen Engagement sind die Errichtung eines Montessori-Kindergartens (1992) unter Trägerschaft der „Aktion Sonnenschein“, der Montessori Grundschule in Erfurt (1994) mit Außenstelle in Nohra (2007) sowie die Eröffnung der Montessori Kinderkrippe auf dem Gelände des HELIOS Klinikums Erfurt in der Nordhäuser Straße im September 2010 zu verdanken. In allen Einrichtungen unterstützt er die enge Zusammenarbeit von Medizin und Pädagogik. In Zusammenarbeit mit Erziehern, Lehrern und Eltern bzw. Angehörigen konnten so kontinuierlich heilpädagogische Konzepte für die Kinder entwickelt werden. In den genannten Einrichtungen sind durch das unermüdliche und beharrliche ehrenamtliche Engagement von Dr. Schulze mehr als 80 dauerhafte Arbeitsplätze entstanden. Als Facharzt für Pädiatrie, Psychiatrie und Neurologie verfügt Dr. Schulze über eine umfassende Fach- und Sachkompetenz. Von seinen Patienten und deren Familien, den Lehrern und Erziehern wird er zudem wegen seiner angenehmen und aufopferungsvollen Art, seines menschlichen Wesens geschätzt.